

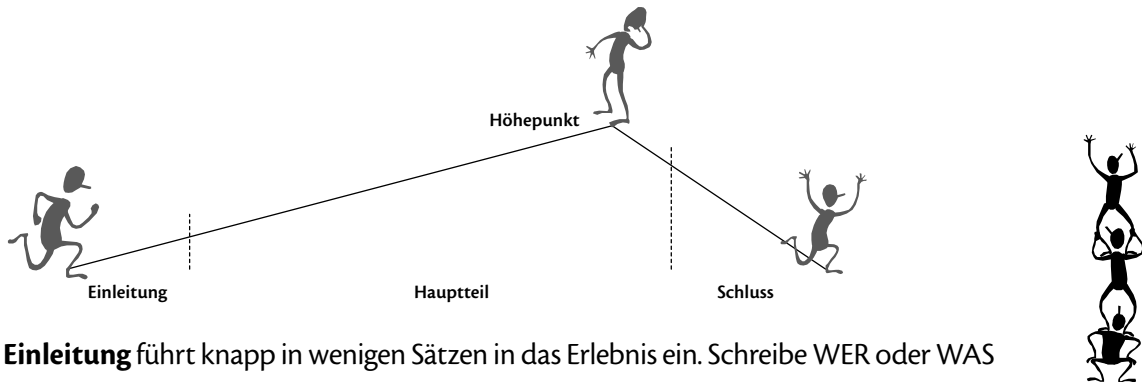


Schreib-Tipps für eine Fantasieerzählung aus veränderter Sicht

1. Erzähle eine spannende, lustige oder traurige Geschichte aus der Sicht der Hauptfigur. Schreibe in der **ICH-Form** und halte diese Personalform bei.

2. Erzähle nur **ein einziges Erlebnis** und reihe nicht mehrere kurze Geschichten aneinander.

3. Gliedere deine Geschichte in **Einleitung, Hauptteil und Schluss**.



Die Einleitung führt knapp in wenigen Sätzen in das Erlebnis ein. Schreibe WER oder WAS WANN und WO etwas tut. Gib deinen Figuren Namen!

Der Hauptteil stellt *ein einziges Erlebnis* oder Begebenheit in allen Einzelheiten dar. Erzähle dabei auf den Höhepunkt – den spannendsten Moment – zu.

Vor und auf dem **Höhepunkt** erzähle *ausführlich*, was die Personen sehen, sagen, denken, hören und fühlen. Gestalte ihn gründlich aus. Das macht den Reiz deiner Geschichte aus. Du kannst auch noch Frage- und Ausrufesätze verwenden und die wörtliche Rede benutzen.

Der Schluss rundet *in wenigen Sätzen* die Geschichte ab und verrät den Ausgang des Erlebnisses.

4. Auch die **Grundregeln zur Textgestaltung** sind hier wichtig:

- Verwende **treffende Verben** und viele **Adjektive!**
- Achte auf wechselnde **Satzanfänge** und vermeide Wiederholungen!
- Überprüfe den richtigen **Satzbau** durch mehrere Klangproben (= halblautes Vorlesen der entsprechenden Textstellen)!
- Halte die **Erzählzeit** ein (Vergangenheit)!
- Wähle eine **Überschrift**, die passt und nicht zu viel verrät!

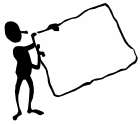


Tipps:

- Fantasieerzählung in Ruhe durchlesen!
- Schwierige Wörter im Wörterbuch nachschlagen!
- Schreib-Tipps der Reihe nach im Text überprüfen! (Erledigtes abhaken!)
- Schreibkonferenz mit einem oder mehreren Partnern durchführen!



Aufsatz: Fantasieerzählung aus veränderter Sicht



Name: _____ Datum: _____

Die Schreib-Tipps konntest du schon folgendermaßen umsetzen:

1. ICH-FORM:

- Du schreibst deine Geschichte konsequent aus der Sicht der Hauptfigur. Prima!
- Einige Sätze/Textteile musst du überarbeiten. Du musst deine Geschichte konsequent in der ICH-Form schreiben! /2

2. Beschränkung auf ein Erlebnis:

- Du erzählst nur ein einziges Erlebnis. Schön!
- Du reihst mehrere kurze Geschichten aneinander. Konzentriere dich auf eine einzige Begebenheit und streiche die restlichen Erlebnisse! /2

3. Gliederung:

a) Einleitung:

- Deine Einleitung ist kurz und führt den Leser gut in die Erzählung ein. Toll!
- Du musst noch
 - die Hauptpersonen genauer vorstellen.
 - den Hauptpersonen Namen geben. Das spricht den Leser mehr an.
 - den Handlungsort beschreiben.
 - erwähnen, wann die Geschichte spielt.
 - die Einleitung kürzen. Schreibe in wenigen Sätzen WER WANN und WO etwas tut. /3



b) Hauptteil:

- Du erzählst das Erlebnis in allen Einzelheiten und auf den ausführlichen Höhepunkt zu. Klasse!
- Du musst noch
 - im Hauptteil das Erlebnis in allen Einzelheiten und auf den Höhepunkt hin erzählen.
 - deinen Höhepunkt ausführlich ausgestalten. Schildere, was die Personen sehen, sagen, denken, hören und fühlen. Verwende Frage-, Ausrufesätze und die wörtliche Rede! /3

c) Schluss:

- Du rundest in wenigen Sätzen deine Geschichte ab. Toll!
- Achte bei deiner Überarbeitung darauf, dass du den Ausgang des Erlebnisses mit wenigen Sätzen erzählst! /2

4. Textgestaltung :

- Treffende **Verben** und passende **Adjektive** verwendest du häufig gelegentlich selten. /2
- Du vermeidest **Wiederholungen** und wechselst deine **Satzanfänge** häufig gelegentlich selten. /2
- Satzbau:** Deine Sätze formulierst du weitgehend meistens häufig noch nicht richtig. /2
- Die **Erzählzeit** (Vergangenheit) hältst du weitgehend noch nicht ganz konsequent selten ein. /1
- Deine **Überschrift** macht neugierig und verrät nicht zu viel passt nicht zu deiner Geschichte verrät zu viel. /1



Vornote: _____

/20

Die Überarbeitungshinweise wurden _____ aufgegriffen und genutzt.

Endnote: _____

Unterschrift der Eltern: _____

